

DONNERWETTER!

Draußen prasselt ein kräftiger Gewitterregen danieder – der Chor Klangfarben Kirtorf flüchtet sich schützend auf die Bühne im Saal der Gleentalhalle in Kirtorf, wo soeben die FlötenTöne Neustadt mit „Sentimental Journey“ das Konzert DONNERWETTER eröffnet haben.

Denn Klangfarben und FlötenTöne haben sich unter diesem Titel und unter Mitwirkung von Schülern der Chor-AG der Martin-von-Tours-Schule unter der Leitung von Christiane Krapp zu einem gemeinsamen Konzert in Kirtorf und Neustadt verabredet, um zusammen mit dem Publikum ein musikalisches Donnerwetter zu erleben.

Und so lässt der Chor mit dem klassischen Minnelied aus dem 17. Jahrhundert sogleich einen Eindruck davon entstehen, wie die Reise durch die Höhen und Tiefen verschiedener Wetterkapriolen und Wechselbäder der Gefühle verlaufen könnte:



hoffnungsvoll, spannend, wehmütig, euphorisch....

Frühlingsgefühle bei „Veronika, der Lenz ist da“, schlechte Laune bei „Rain in May“ oder unerschütterliche Zuversicht und die Hoffnung auf schönes Wetter bei „Jetzt ist Sommer“ vermitteln nun den Zuhörern in kürzester Zeit die ganze Palette wetterbedingter Stimmungsschwankungen.

Voller Begeisterung reagiert das Publikum darauf mit kräftigen „Donnerwetter“-Zwischenrufen, besonders dann, wenn Stefan Taschner Heinz Erhardts Gedicht „Das

Gewitter“ brillant rezipiert oder Pierre-Enrico Busch und Ann-Christin Hücke eine amüsante Szene aus dem Eheleben gekonnt und verblüffend realistisch darstellen.

Der Chor reißt das Publikum aber auch dann unaufhaltsam mit, wenn es bei „It`s raining men“ Männer regnet, der „Parkplatzregen“ rhythmisch anspruchsvoll und präzise niederprasselt oder der Regen bei dem Lied „Africa“ ausdrucksstark gepriesen wird.



Ob solistisch bei „Summertime“, von Susanne Gellert glockenklar intoniert dargeboten oder bei dem (fast) nur von Männern präsentierten Barbershop „In the good old summertime“ strahlen die Beiträge durchweg enorm viel Musikalität und Emotionalität, Sonne und Lebensfreude der Akteure aus.

Und bei „Flashdance“ kann das Tanzpaar Andre und Rosi Kuss gar nicht anders, als auf die Bühne zu stürmen und virtuos dazu zu tanzen.

Die Vielfalt des Programms findet aber ebenso ihren Ausdruck in der hervorragenden Klavierbegleitung oder auch Selfmadeschlagzeug - Begleitung von Willfried Sohn, der eindrucksvollen Trompetenbegleitung durch Peter Lerch, der auch die Tontechnik betreut und den instrumentalen Beiträgen der FlötenTöne, die mit Flöten, Gitarren, Klavier und Gesang von Klassik bis Swing die musikalische Palette enorm bereichern.

Und wenn dann auch noch die perfekte Videopräsentation von Reinhold Göllner das Ganze abrundet, sind die Besucher nach Donner, Regen, Sommer und Sonne nach einem zweistündigen Konzertprogramm mit einer engagierten und sehr versierten

Tanja Czupalla als Moderatorin begeistert und gehen mit einem kräftigen:
DONNERWETTER! entspannt nach Hause.

Die Gruppen bedanken sich bei den Besuchern sehr persönlich für deren Kommen, indem sie diese mit den Klängen von „Goodnight, sweetheart“ beim Hinausgehen begleiten und damit ihre Wertschätzung ihnen gegenüber zum Ausdruck bringen.

Winfried Krapp